



Statistische Berichte

Kinder- und Jugendhilfe in Bayern 2016

Ergebnisse zu Teil I: Erzieherische Hilfen



K V 1 j 2016
Hrsg. im Januar 2018
Bestellnr. K5101C 201600

Zeichenerklärung

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- X Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- () Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtigtes Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

Auf- und Abrunden

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Publikationsservice

Das Bayerische Landesamt für Statistik veröffentlicht jährlich über 400 Publikationen. Das aktuelle Veröffentlichungsverzeichnis ist im Internet als Datei verfügbar, kann aber auch als Druckversion kostenlos zugesandt werden.

Kostenlos

ist der Download der meisten Veröffentlichungen, z.B. von Statistischen Berichten (PDF- oder Excel-Format).

Kostenpflichtig

sind alle Printversionen (auch von Statistischen Berichten), Datenträger und ausgewählte Dateien (z.B. von Verzeichnissen, von Beiträgen, vom Jahrbuch).

Newsletter Veröffentlichungen

Die Themenbereiche können individuell ausgewählt werden. Über Neuerscheinungen wird aktuell informiert.

Webshop

Alle Veröffentlichungen sind im Internet verfügbar unter www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen

Impressum

Statistische Berichte

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für Statistik
Nürnberger Straße 95
90762 Fürth

Papier

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier, chlorfrei gebleicht.

Vertrieb

E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Telefon 089 2119-3205, 0911 98208-6270
Telefax 089 2119-3457

Auskunftsdienst

E-Mail info@statistik.bayern.de
Telefon 089 2119-3218
Telefax 089 2119-13580

© Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth 2018
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Hinweis: Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen und Erläuterungen zum Erhebungsprogramm	5
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige	
1. Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2016 nach Art der Hilfe und Trägergruppen	9
2. Zahl der jungen Menschen 2016 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe	10
3. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2016 nach Art der Hilfe und Art des durchführenden Trägers.....	22
4. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2016 nach Situation in der Herkunftsfamilie und Art der Hilfe.....	28
5. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2016 nach Gründen für die Hilfestellung und Art der Hilfe.....	30
Adoptionen	
6. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2016 nach persönlichen Merkmalen, Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und deren Staatsangehörigkeit.....	34
7. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2016 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen sowie nach dem Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern; Angenommene aus dem Ausland.....	35
8. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2016 nach Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens und Altersgruppen sowie nach Familienstand der abgebenden Eltern und Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern; Angenommene mit ersetzter Einwilligung.....	36
9. Adoptionsvermittlung 2016 nach Trägergruppen	37
Pflegeerlaubnis, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgeerklärungen, Maßnahmen des Familiengerichts	
10. Kinder und Jugendliche 2016 unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft sowie mit Beistandschaften.....	38
11. Kinder und Jugendliche 2016, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 44 SGB VIII erteilt wurde sowie Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht	38
12. Maßnahmen des Familiengerichts auf Grund einer Gefährdung des Kindeswohls 2016	39
Vorläufige Schutzmaßnahmen	
13. Kinder und Jugendliche 2016 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor und Unterbringung während der Maßnahme, Art der Maßnahme und Trägergruppen.....	40

Gefährdungseinschätzungen

14. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2016 nach Geschlecht und Alter des/der Minderjährigen sowie Ergebnis des Verfahrens und Art der Kindeswohlgefährdung..... 42
15. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2016 nach Altersgruppen der Minderjährigen, dem Geschlecht sowie bei Hilfebedarf nach der Art der neu eingerichteten Hilfe und Anrufung des Familiengerichts 42

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

16. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien am 31.12.2016 nach regionaler Gliederung und Hilfearten..... 44

Pflegeerlaubnis, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgeerklärungen, Maßnahmen des Familiengerichts

17. Kinder und Jugendliche unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft sowie mit Beistandschaften und in Pflege 2016 nach regionaler Gliederung..... 50

Gefährdungseinschätzungen

18. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2016 nach dem Ergebnis des Verfahrens, Geschlecht und Alter des/der Minderjährigen nach regionaler Gliederung..... 53

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage für die Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe sind die §§ 98 bis 103 Sozialgesetzbuch (SGB) - Achtes Buch (VIII) - Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII) - vom 26.06.1990 in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22.01.1987.

Das SGB VIII basiert auf dem im früheren Bundesgebiet am 01.01.1991 und in den neuen Ländern am 03.10.1990 in Kraft getretenen Gesetz zur Neuordnung des Kinder- und Jugendhilferechts (Kinder- und Jugendhilfegesetz – KJHG).

Bis Ende 1990 war das Gesetz über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Sozialhilfe, der Kriegsopferfürsorge und der Jugendhilfe vom 15.01.1963 (BGBl. I S. 49) Rechtsgrundlage. Die Ergebnisse ab 1991 sind daher mit früheren Berichtsjahren nur in Teilbereichen vergleichbar.

Mit dem Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe (Kinder- und Jugendhilfweiterentwicklungsgesetz – KICK) vom 08.09.2005 ergaben sich unter anderem für die Statistik einige Änderungen, auch im Bereich der erzieherischen Hilfen.

Erläuterungen zum Erhebungsprogramm

Im Einzelnen werden im Rahmen der Erhebung zum Teil I der Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe Daten zu folgenden Themen erhoben.

1. Erzieherische Hilfe
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen
Hilfe für junge Volljährige
5. Adoptionen
- 5.1 Adoptierte Kinder und Jugendliche
- 5.2 Eckzahlen zur Adoptionsvermittlung
6. Pflegeerlaubnis, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgeerklärungen, Maßnahmen des Familiengerichts
7. Vorläufige Schutzmaßnahmen
8. Gefährdungseinschätzungen

Zu 1. **Erzieherische Hilfe**
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen
Hilfe für junge Volljährige

Ab dem Jahr 2007 erfolgte mit dem KICK (Kinder- und Jugendhilfweiterentwicklungsgesetz) eine vollständige Neukonzeption dieser Erhebung. Es werden Daten zu folgenden Hilfen erfasst:

Erzieherische Hilfe

Hilfe zur Erziehung, § 27 SGB VIII
Erziehungsberatung, § 28 SGB VIII
Soziale Gruppenarbeit, § 29 SGB VIII
Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer, § 30 SGB VIII
Sozialpädagogische Familienhilfe, § 31 SGB VIII
Erziehung in einer Tagesgruppe, § 32 SGB VIII
Vollzeitpflege, § 33 SGB VIII

Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform, § 34 SGB VIII
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung, § 35 SGB VIII
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, § 35a SGB VIII
Hilfe für junge Volljährige, § 41 SGB VIII

Mit der Befragung sollen umfassende und zuverlässige statistische Daten über die Hilfen und über die Situation der Hilfeempfänger sowie über die Dauer der Hilfe bereitgestellt werden.
Die Ergebnisse dienen unter anderem als Grundlage einer Weiterentwicklung der unterstützenden und stabilisierenden Familienhilfen.

Zu 5. **Adoptionen**

Die Erfassung der adoptierten Kinder und Jugendlichen und der ergänzenden Eckzahlen für den Bereich der Adoptionsvermittlung wird jährlich als Totalerhebung durchgeführt. Auskunftspflichtig sind die örtlichen und überörtlichen Träger der Jugendhilfe sowie die Träger der freien Jugendhilfe (Adoptionsvermittlungsstellen).

Mit der Befragung sollen umfassende und zuverlässige statistische Daten über die Zahl der erfolgten Adoptionen, über die Struktur der adoptierten Kinder und Jugendlichen sowie über die Situation der abgebenden und der annehmenden Familien bereitgestellt werden. Zur Person des Adoptivkindes werden Geschlecht, Alter sowie die Staatsangehörigkeit mittels eines ausführlichen Länderschlüssels erhoben. Letzteres ist wichtig, um die Herkunft der angenommenen ausländischen Kinder zu dokumentieren, wobei unterschieden wird, ob die Kinder eigens zum Zweck der Adoption ins Inland geholt wurden oder nicht. Zur familiären Herkunft werden Informationen über den Familienstand der abgebenden Eltern bzw. des sorgeberechtigten Elternteils und über die Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege eingeholt. Auch Fragen zur Staatsangehörigkeit der Adoptiveltern und zum Verwandtschaftsverhältnis mit dem angenommenen Kind sind im Individualzählblatt enthalten.

Für den Bereich der Adoptionsvermittlung erstreckt sich die Erhebung auf

- ausgesprochene und aufgehobene Adoptionen,
- abgebrochene Adoptionspflegen,
- vorgemerkte Adoptionsbewerber,
- zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche und
- in Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche.

Zu 6. **Pflegeerlaubnis, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgeerklärungen, Maßnahmen des Familiengerichts**

Diese erzieherischen Hilfen werden nicht auf Individualzählblättern, sondern auf einem Sammelbogen erfasst. Hilfen im Vormundschaftswesen gehören zu den traditionellen Aufgaben der Jugendämter und der an diesen Aufgaben beteiligten freien Vereinigungen. Ihre rechtliche Verankerung haben sie im Bürgerlichen Gesetzbuch. In die Statistik geht der Bestand der verschiedenen Amtsvormundschaften, Amtspflegschaften und Beistandschaften zum jeweiligen Jahresende ein. Gleiches gilt für die Pflegekinder und Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis besteht. Bei den Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug des elterlichen Sorgerechts handelt es sich um im Laufe des Berichtsjahres festgestellte Angaben. Seit 2004 werden auch die registrierten Sorgeerklärungen erhoben. Ab 2012 wird die Anzahl der neu eingeleiteten gerichtlichen Maßnahmen des Familiengerichts wegen einer Gefährdung des Kindeswohls erfragt.

Zu 7. **Vorläufige Schutzmaßnahmen**

Über vorläufige Schutzmaßnahmen im Sinne der §§ 42 und 43 SGB VIII (Inobhutnahme) wird jährlich eine Totalerhebung durchgeführt. Erfasst werden alle in einem Kalenderjahr beendeten vorläufigen Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen.

Aus der Statistik sollen Erkenntnisse über die strukturelle Zusammensetzung des Personenkreises der Kinder und Jugendlichen gewonnen werden, denen wegen problematischer Lebensverhältnisse vom Jugendamt oder von einem kooperierenden freien Träger Obhut gewährt wird. Solche Informationen sollen zur Beant-

wortung aktueller jugendpolitischer Fragestellungen in diesem Bereich beitragen. Sie werden ferner für Zwecke der Jugendpolitik und der Jugendhilfeplanung für die Fortentwicklung des Jugendhilferechts benötigt.

Zu 8. **Gefährdungseinschätzungen**

Über alle Verfahren zur Einschätzung einer Kindeswohlgefährdung nach § 8a des Achten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VIII) wird bei öffentlichen Trägern der Jugendhilfe (Jugendämtern) seit 2012 jährlich eine Totalerhebung durchgeführt.

Mit der Befragung sollen umfassende und zuverlässige statistische Daten über die Wahrnehmung des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung und über die Situation der betroffenen Kinder und Jugendlichen sowie über die eingeleiteten Hilfen im Falle einer Kindeswohlgefährdung bereitgestellt werden.

Die Ergebnisse dienen der Planung im örtlichen und überörtlichen Bereich und sollen dazu beitragen, die Auswirkungen des § 8a SGB VIII für einen wirksamen Kinderschutz durch die Kinder- und Jugendhilfe zu beobachten. Auch zur Beantwortung von aktuellen jugend- und familienpolitischen Fragestellungen und zur Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendhilferechts werden die Daten herangezogen.

Die Erhebung erstreckt sich auf die innerhalb eines Kalenderjahres abgeschlossenen Verfahren zur Einschätzung einer Kindeswohlgefährdung gemäß § 8a Absatz 1 SGB VIII.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen,
Hilfe für junge Volljährige in Bayern
1. Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2016 nach Art der Hilfe und Trägergruppen

Hilfeart	Begonnene	Beendete	Hilfen/ Beratungen am 31.12.	Träger der	
	Hilfen/Beratungen			öffentlichen Jugendhilfe am 31.12.	freien Jugendhilfe am 31.12.
Familienorientierte Hilfen	5 585	5 203	8 812	2 075	6 737
davon					
Hilfe zur Erziehung § 27.....	803	753	1 139	233	906
Sozialpädagogische Familienhilfe nach § 31.....	4 782	4 450	7 673	1 842	5 831
Hilfe orientiert am jungen Menschen.....	61 622	59 410	60 311	20 838	39 473
davon					
Hilfe zur Erziehung § 27.....	542	544	714	234	480
Erziehungsberatung nach § 28.....	40 371	40 339	20 667	5 244	15 423
Soziale Gruppenarbeit nach § 29.....	596	557	544	118	426
Einzelbetreuung nach § 30.....	4 595	3 933	5 429	1 419	4 010
Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	989	935	2 252	507	1 745
Vollzeitpflege § 33	2 310	2 249	8 178	7 879	299
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34.....	6 630	6 106	10 216	3 079	7 137
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	236	213	250	55	195
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	5 353	4 534	12 061	2 303	9 758
Insgesamt	67 207	64 613	69 123	22 913	46 210
und zwar					
ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	11 690	10 555	16 976	4 084	12 892
stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär).....	9 085	8 495	18 561	11 040	7 521
Familienorientierte Hilfen					
Zahl der Hilfen	5 585	5 203	8 812	2 075	6 737
Zahl der jungen Menschen	9 729	9 451	16 260	-	-

**Statistik der Kinder-
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte
2. Zahl der jungen Menschen
2.1 Begonnene**

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Persönliche Merkmale	Insge- samt	davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30
				familien- orientiert			

Insgesamt

1	unter 3	6 756	282	210	4 063	-	29
2	3 - 6	9 099	172	125	6 954	-	48
3	6 - 9	12 606	324	204	8 039	93	184
4	9 - 12	12 563	260	168	7 412	244	474
5	12 - 15	11 440	240	173	6 449	170	1 088
6	15 - 18	12 489	204	110	5 059	53	1 549
7	18 oder älter	6 131	115	65	2 395	36	1 223
8	Insgesamt	71 084	1 597	1 055	40 371	596	4 595
9	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	24 745	675	399	11 120	272	1 969
10	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	13 721	409	229	4 466	120	1 261

männlich

11	unter 3	3 599	140	105	2 197	-	11
12	3 - 6	5 113	87	65	3 990	-	25
13	6 - 9	7 571	172	106	4 709	64	121
14	9 - 12	7 534	160	96	4 240	166	310
15	12 - 15	6 175	134	93	3 222	126	611
16	15 - 18	7 687	124	60	2 386	42	955
17	18 oder älter	3 898	85	56	1 153	35	896
18	Insgesamt	41 577	902	581	21 897	433	2 929
19	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	16 184	417	247	6 193	194	1 486
20	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	10 072	260	146	2 530	90	1 081

und Jugendhilfe Teil I
junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern
2016 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe
Hilfen/Beratungen

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		Lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	davon		
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	
Insgesamt								
1 755	18	546	57	-	6	1 950	620	1
1 447	10	377	83	-	8	1 592	471	2
1 537	466	272	189	-	1 502	2 458	491	3
1 435	331	233	333	19	1 822	2 626	590	4
1 331	139	283	784	53	903	2 882	1 081	5
751	25	405	3 644	113	686	2 483	4 090	6
151	-	194	1 540	51	426	1 461	1 742	7
8 407	989	2 310	6 630	236	5 353	15 452	9 085	8
2 938	383	808	5 073	127	1 380	5 924	5 947	9
1 517	183	430	4 714	73	548	3 300	5 178	10
männlich								
910	12	289	36	-	4	1 007	334	11
764	7	185	48	-	7	840	239	12
840	336	120	103	-	1 106	1 453	238	13
804	245	115	209	13	1 272	1 607	343	14
687	109	137	505	38	606	1 621	654	15
358	15	247	3 121	72	367	1 431	3 396	16
75	-	106	1 308	32	208	1 041	1 419	17
4 438	724	1 199	5 330	155	3 570	9 000	6 623	18
1 587	286	484	4 484	88	965	3 775	5 012	19
842	134	308	4 362	58	407	2 283	4 697	20

**Statistik der Kinder-
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte**
Noch: 2. Zahl der jungen Menschen
2.1 Begonnene

Lfd Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Persönliche Merkmale	Insgesamt	davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30
				familien- orientiert			

weiblich

21	unter 3	3 157	142	105	1 866	-	18
22	3 - 6	3 986	85	60	2 964	-	23
23	6 - 9	5 035	152	98	3 330	29	63
24	9 - 12	5 029	100	72	3 172	78	164
25	12 - 15	5 265	106	80	3 227	44	477
26	15 - 18	4 802	80	50	2 673	11	594
27	18 oder älter	2 233	30	9	1 242	1	327
28	Insgesamt	29 507	695	474	18 474	163	1 666
29	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	8 561	258	152	4 927	78	483
30	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	3 649	149	83	1 936	30	180

und Jugendhilfe Teil I
junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern
2016 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe
Hilfen/Beratungen

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		Lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	davon		
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	

weiblich

845	6	257	21	-	2	943	286	21
683	3	192	35	-	1	752	232	22
697	130	152	86	-	396	1 005	253	23
631	86	118	124	6	550	1 019	247	24
644	30	146	279	15	297	1 261	427	25
393	10	158	523	41	319	1 052	694	26
76	-	88	232	19	218	420	323	27
3 969	265	1 111	1 300	81	1 783	6 452	2 462	28
1 351	97	324	589	39	415	2 149	935	29
675	49	122	352	15	141	1 017	481	30

**Statistik der Kinder-
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte**
Noch: 2. Zahl der jungen Menschen
2.2 Beendete

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Persönliche Merkmale	Insge- samt	davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30
				familien- orientiert			

Insgesamt

1	unter 3	4 651	198	155	3 128	-	18
2	3 - 6	8 350	183	133	6 343	-	31
3	6 - 9	10 447	222	151	7 813	77	103
4	9 - 12	12 252	287	161	7 630	167	291
5	12 - 15	11 470	240	161	6 772	189	734
6	15 - 18	12 119	238	164	5 601	77	1 368
7	18 oder älter	9 288	184	83	3 052	47	1 388
8	Insgesamt	68 577	1 552	1 008	40 339	557	3 933
9	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	22 882	658	392	11 003	246	1 458
10	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	11 890	370	192	4 333	105	805

männlich

11	unter 3	2 503	96	73	1 720	-	8
12	3 - 6	4 680	88	63	3 637	-	21
13	6 - 9	6 116	107	70	4 585	55	65
14	9 - 12	7 359	168	94	4 456	119	199
15	12 - 15	6 405	141	92	3 522	143	430
16	15 - 18	6 951	137	86	2 657	60	795
17	18 oder älter	5 857	127	53	1 482	43	884
18	Insgesamt	39 871	864	531	22 059	420	2 402
19	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	14 765	399	223	6 190	185	1 038
20	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	8 612	234	110	2 474	84	672

und Jugendhilfe Teil I
junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern
2016 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe
Hilfen/Beratungen

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		Lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	davon		
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	
Insgesamt								
1 045	4	228	29	-	1	1 166	276	1
1 427	16	286	48	-	16	1 576	346	2
1 366	140	230	127	-	369	1 807	374	3
1 476	477	219	210	2	1 493	2 562	450	4
1 405	215	270	429	33	1 183	2 691	710	5
1 040	83	444	2 389	104	775	2 708	2 859	6
400	-	572	2 874	74	697	1 913	3 480	7
8 159	935	2 249	6 106	213	4 534	14 423	8 495	8
2 684	324	738	4 544	94	1 133	5 087	5 348	9
1 227	136	340	4 103	49	422	2 477	4 482	10
männlich								
537	3	119	20	-	-	591	147	11
736	11	145	28	-	14	820	181	12
728	97	115	76	-	288	1 000	200	13
782	345	108	135	-	1 047	1 534	258	14
737	160	128	277	28	839	1 567	414	15
498	66	238	1 953	63	484	1 498	2 207	16
196	-	296	2 397	50	382	1 171	2 720	17
4 214	682	1 149	4 886	141	3 054	8 181	6 127	18
1 389	242	432	4 039	65	786	3 073	4 522	19
639	106	239	3 826	41	297	1 623	4 100	20

**Statistik der Kinder-
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte**
Noch: 2. Zahl der jungen Menschen
2.2 Beendete

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Persönliche Merkmale	Insgesamt	davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30
				familien- orientiert			

weiblich

21	unter 3	2 148	102	82	1 408	-	10
22	3 - 6	3 670	95	70	2 706	-	10
23	6 - 9	4 331	115	81	3 228	22	38
24	9 - 12	4 893	119	67	3 174	48	92
25	12 - 15	5 065	99	69	3 250	46	304
26	15 - 18	5 168	101	78	2 944	17	573
27	18 oder älter	3 431	57	30	1 570	4	504
28	Insgesamt	28 706	688	477	18 280	137	1 531
29	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	8 117	259	169	4 813	61	420
30	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	3 278	136	82	1 859	21	133

und Jugendhilfe Teil I
junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern
2016 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe
Hilfen/Beratungen

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		Lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	davon		
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	

weiblich

508	1	109	9	-	1	575	129	21
691	5	141	20	-	2	756	165	22
638	43	115	51	-	81	807	174	23
694	132	111	75	2	446	1 028	192	24
668	55	142	152	5	344	1 124	296	25
542	17	206	436	41	291	1 210	652	26
204	-	276	477	24	315	742	760	27
3 945	253	1 100	1 220	72	1 480	6 242	2 368	28
1 295	82	306	505	29	347	2 014	826	29
588	30	101	277	8	125	854	382	30

**Statistik der Kinder-
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte**
Noch: 2. Zahl der jungen Menschen
2.3 Hilfen/

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Persönliche Merkmale	Insgesamt	davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30
				familien- orientiert			

Insgesamt

1	unter 3	4 437	217	155	1 597	-	36
2	3 - 6	7 214	217	160	3 101	-	85
3	6 - 9	11 804	367	231	4 214	76	226
4	9 - 12	15 470	426	238	4 140	178	549
5	12 - 15	14 044	418	307	3 464	184	1 299
6	15 - 18	14 726	304	188	2 615	58	1 821
7	18 oder älter	8 242	204	160	1 536	48	1 413
8	Insgesamt	75 937	2 153	1 439	20 667	544	5 429
9	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	26 437	852	543	5 772	230	2 012
10	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	14 399	486	298	2 189	111	1 087

männlich

11	unter 3	2 327	107	78	873	-	17
12	3 - 6	3 910	118	85	1 733	-	46
13	6 - 9	7 020	196	117	2 448	58	147
14	9 - 12	9 478	261	136	2 321	117	371
15	12 - 15	8 402	252	176	1 822	129	814
16	15 - 18	9 392	191	116	1 215	40	1 098
17	18 oder älter	5 211	125	99	725	39	918
18	Insgesamt	45 740	1 250	807	11 137	383	3 411
19	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	17 552	514	324	3 164	168	1 444
20	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	10 733	305	190	1 226	83	878

und Jugendhilfe Teil I
junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern
2016 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe
Beratungen am 31.12.

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		Lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	davon		
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	
Insgesamt								
1 884	18	625	51	-	9	2 050	695	1
2 479	35	1 143	141	-	13	2 718	1 297	2
2 698	645	1 398	388	-	1 792	3 839	1 815	3
2 664	964	1 439	766	14	4 330	4 616	2 231	4
2 336	452	1 343	1 459	48	3 041	4 567	2 823	5
1 549	138	1 528	4 798	112	1 803	3 759	6 369	6
577	-	702	2 613	76	1 073	2 115	3 331	7
14 187	2 252	8 178	10 216	250	12 061	23 664	18 561	8
4 893	897	2 064	6 622	113	2 982	8 571	8 758	9
2 467	436	702	5 705	63	1 153	4 402	6 448	10
männlich								
951	13	327	33	-	6	1 037	370	11
1 328	18	582	75	-	10	1 454	665	12
1 468	451	694	230	-	1 328	2 225	945	13
1 485	716	723	451	13	3 020	2 846	1 192	14
1 241	353	698	905	31	2 157	2 712	1 621	15
772	98	868	3 865	70	1 175	2 127	4 764	16
275	-	374	2 101	44	610	1 277	2 486	17
7 520	1 649	4 266	7 660	158	8 306	13 678	12 043	18
2 630	662	1 150	5 640	74	2 106	5 224	6 838	19
1 356	319	463	5 219	44	840	2 821	5 715	20

**Statistik der Kinder-
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte**
Noch: **2. Zahl der jungen Menschen**
2.3 Hilfen/

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Persönliche Merkmale	Insgesamt	davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30
				familien- orientiert			

weiblich

21	unter 3	2 110	110	77	724	-	19
22	3 - 6	3 304	99	75	1 368	-	39
23	6 - 9	4 784	171	114	1 766	18	79
24	9 - 12	5 992	165	102	1 819	61	178
25	12 - 15	5 642	166	131	1 642	55	485
26	15 - 18	5 334	113	72	1 400	18	723
27	18 oder älter	3 031	79	61	811	9	495
28	Insgesamt	30 197	903	632	9 530	161	2 018
29	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	8 885	338	219	2 608	62	568
30	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	3 666	181	108	963	28	209

und Jugendhilfe Teil I
junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern
2016 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe
Beratungen am 31.12.

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		Lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	davon		
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	

weiblich

933	5	298	18	-	3	1 013	325	21
1 151	17	561	66	-	3	1 264	632	22
1 230	194	704	158	-	464	1 614	870	23
1 179	248	716	315	1	1 310	1 770	1 039	24
1 095	99	645	554	17	884	1 855	1 202	25
777	40	660	933	42	628	1 632	1 605	26
302	-	328	512	32	463	838	845	27
6 667	603	3 912	2 556	92	3 755	9 986	6 518	28
2 263	235	914	982	39	876	3 347	1 920	29
1 111	117	239	486	19	313	1 581	733	30

**Statistik der Kinder-
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte
3. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2016
3.1 Begonnene Hilfen/**

Lfd. Nr.	Träger	Insgesamt ¹⁾	davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter familienorientiert	Erziehungsberatung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzelbetreuung § 30
1	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	18 998	406	208	9 978	106	1 393
2	Träger der freien Jugendhilfe	48 209	939	595	30 393	490	3 202
	davon						
3	Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	1 874	16	7	1 353	7	47
4	Deutscher paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisation	2 811	26	15	2 146	30	116
5	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation .	163	15	1	-	7	55
6	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	12 700	110	70	9 843	68	515
7	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	20 078	146	71	16 933	98	336
8	sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	6 181	459	302	4	189	1 119
9	übrige anerkannte Träger der Jugendhilfe 2)	4 402	167	129	114	91	1 014
10	Insgesamt	67 207	1 345	803	40 371	596	4 595

1) Anzahl der Hilfen.

2) Einschließlich: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde; Sonstige Religionsgemeinschaft des öffentlichen Rechts; Sonstige juristische Person, andere Vereinigung; Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich).

und Jugendhilfe Teil I
junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern
nach Art der Hilfe und Art des durchführenden Trägers
Beratungen

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich			Lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	davon			
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)		
1 258	231	2 176	2 262	60	1 128	3 160	4 514	1	
3 524	758	134	4 368	176	4 225	8 530	4 571	2	
119	23	-	182	2	125	205	182	3	
139	30	8	145	5	166	330	153	4	
30	8	-	23	-	25	103	34	5	
691	198	14	888	19	354	1 526	911	6	
494	233	18	1 131	10	679	1 242	1 167	7	
1 201	231	61	1 390	96	1 431	3 058	1 474	8	
850	35	33	609	44	1 445	2 066	650	9	
4 782	989	2 310	6 630	236	5 353	11 690	9 085	10	

**Statistik der Kinder-
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte
Noch: 3. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2016
3.2 Beendete Hilfen/**

Lfd. Nr.	Träger	Insgesamt ¹⁾	davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter familienorientiert	Erziehungsberatung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzelbetreuung § 30
1	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	17 875	397	204	9 863	108	1 107
2	Träger der freien Jugendhilfe	46 738	900	549	30 476	449	2 826
	davon						
3	Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	1 726	12	6	1 243	14	56
4	Deutscher paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisation	2 809	25	13	2 152	36	112
5	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation	175	18	1	-	12	48
6	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	12 123	103	56	9 535	57	440
7	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	20 539	128	71	17 448	89	349
8	sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	5 390	446	280	4	175	896
9	übrige anerkannte Träger der Jugendhilfe 2)	3 976	168	122	94	66	925
10	Insgesamt	64 613	1 297	753	40 339	557	3 933

1) Anzahl der Hilfen.

2) Einschließlich: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde; Sonstige Religionsgemeinschaft des öffentlichen Rechts; Sonstige juristische Person, andere Vereinigung; Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich).

und Jugendhilfe Teil I
junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern
nach Art der Hilfe und Art des durchführenden Trägers
Beratungen

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		Lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	davon		
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	
1 129	200	2 132	1 975	44	920	2 698	4 165	1
3 321	735	117	4 131	169	3 614	7 857	4 330	2
113	29	1	142	4	112	221	143	3
144	30	5	151	5	149	336	156	4
32	16	2	25	-	22	111	39	5
569	224	16	854	14	311	1 348	875	6
559	236	17	1 104	10	599	1 294	1 140	7
1 086	168	50	1 264	86	1 215	2 630	1 342	8
818	32	26	591	50	1 206	1 917	635	9
4 450	935	2 249	6 106	213	4 534	10 555	8 495	10

**Statistik der Kinder-
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte
Noch: 3. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2016
3.3 Hilfen/**

Lfd. Nr.	Träger	Insgesamt ¹⁾	davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30
				familien- orientiert			
1	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	22 913	467	233	5 244	118	1 419
2	Träger der freien Jugendhilfe	46 210	1 386	906	15 423	426	4 010
	davon						
3	Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	1 731	27	14	860	10	79
4	Deutscher paritätischer Wohl- fahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisation	2 591	55	31	1 355	35	178
5	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation .	258	3	-	-	4	81
6	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD ange- schlossener Träger	9 237	123	68	4 526	54	635
7	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	14 504	181	87	8 581	59	449
8	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	10 104	714	497	4	162	1 288
9	übrige anerkannte Träger der Jugendhilfe 2)	7 785	283	209	97	102	1 300
10	Insgesamt	69 123	1 853	1 139	20 667	544	5 429

1) Anzahl der Hilfen.

2) Einschließlich: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde; Sonstige Religionsgemeinschaft des öffentlichen Rechts; Sonstige juristische Person, andere Vereinigung; Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich).

und Jugendhilfe Teil I
junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern
nach Art der Hilfe und Art des durchführenden Trägers
Beratungen am 31.12.

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		Lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	davon		
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	
1 842	507	7 879	3 079	55	2 303	4 084	11 040	1
5 831	1 745	299	7 137	195	9 758	12 892	7 521	2
213	54	-	214	1	273	367	216	3
218	65	16	278	8	383	527	298	4
57	12	-	49	-	52	157	49	5
1 128	460	31	1 438	25	817	2 339	1 480	6
835	573	65	2 126	11	1 624	2 039	2 201	7
1 824	500	121	2 189	95	3 207	4 275	2 350	8
1 556	81	66	843	55	3 402	3 188	927	9
7 673	2 252	8 178	10 216	250	12 061	16 976	18 561	10

**Statistik der Kinder-
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte
4. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2016**

Lfd. Nr.	Situation in der Herkunftsfamilie	Insge- samt ¹⁾	davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30
				familien- orientiert			

Begonnene Hilfen/Beratungen

1	Eltern leben zusammen	26 852	480	294	19 288	275	1 015
2	Elternteil lebt allein ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	23 378	540	321	14 790	183	1 544
3	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	9 121	157	84	5 542	61	781
4	Eltern sind verstorben	329	3	2	139	2	44
5	Unbekannt	7 527	165	102	612	75	1 211
6	Insgesamt	67 207	1 345	803	40 371	596	4 595
7	darunter mit Bezug von Transfer- leistungen	14 982	643	367	5 438	171	1 356

Beendete Hilfen/Beratungen

8	Eltern leben zusammen	25 984	493	296	19 111	260	883
9	Elternteil lebt allein ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	22 980	496	276	14 939	167	1 475
10	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	9 014	129	78	5 564	52	778
11	Eltern sind verstorben	320	13	9	138	-	31
12	Unbekannt	6 315	166	94	587	78	766
13	Insgesamt	64 613	1 297	753	40 339	557	3 933
14	darunter mit Bezug von Transfer- leistungen	14 682	577	336	5 493	170	1 209

Hilfen/Beratungen am 31.12.

15	Eltern leben zusammen	24 156	686	416	9 437	238	1 315
16	Elternteil lebt allein ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	25 805	793	506	8 052	172	2 103
17	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	9 703	225	124	2 823	74	967
18	Eltern sind verstorben	467	9	3	71	2	49
19	Unbekannt	8 992	140	90	284	58	995
20	Insgesamt	69 123	1 853	1 139	20 667	544	5 429
21	darunter mit Bezug von Transfer- leistungen	23 253	871	536	3 106	181	1 713

1) Anzahl der Hilfen.

und Jugendhilfe Teil I
junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern
nach Situation in der Herkunftsfamilie und Art der Hilfe

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		Lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	davon		
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulante/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	
Begonnene Hilfen/Beratungen								
1 829	336	349	746	41	2 493	3 738	1 135	1
2 197	410	989	1 023	84	1 618	4 633	2 075	2
708	185	387	574	46	680	1 821	977	3
3	-	43	79	1	15	51	122	4
45	58	542	4 208	64	547	1 447	4 776	5
4 782	989	2 310	6 630	236	5 353	11 690	9 085	6
2 251	418	1 299	2 031	101	1 274	4 538	3 398	7
Beendete Hilfen/Beratungen								
1 625	349	339	679	40	2 205	3 388	1 055	8
2 067	394	1 029	1 044	83	1 286	4 373	2 137	9
721	159	373	572	47	619	1 779	955	10
7	-	48	71	4	8	46	121	11
30	33	460	3 740	39	416	969	4 227	12
4 450	935	2 249	6 106	213	4 534	10 555	8 495	13
2 110	410	1 291	2 245	84	1 093	4 183	3 609	14
Hilfen/Beratungen am 31.12.								
2 980	827	1 302	1 262	48	6 061	5 780	2 615	15
3 573	906	4 118	2 552	97	3 439	7 228	6 737	16
1 074	396	1 404	1 274	46	1 420	2 643	2 695	17
3	2	170	132	1	28	59	305	18
43	121	1 184	4 996	58	1 113	1 266	6 209	19
7 673	2 252	8 178	10 216	250	12 061	16 976	18 561	20
3 896	1 029	5 411	3 958	114	2 974	7 308	9 440	21

**Statistik der Kinder-
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte
5. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2016
5.1 Begonnene Hilfen/**

Lfd. Nr.	Gründe für die Hilfestellung	Nennung als Hauptgrund	Nennungen insgesamt ¹⁾	darunter		Erziehungsberatung § 28
				Hilfe zur Erziehung § 27	familienorientiert	
1	Unversorgtheit des jungen Menschen	5 023	5 814	164	89	398
2	Unzureichende Förderung/Betreuung/ Versorgung des jungen Menschen in der Familie	4 106	6 683	391	245	1 143
3	Gefährdung des Kindeswohls	2 340	3 669	149	109	1 509
4	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorgeberechtigten	8 146	16 102	427	254	9 027
5	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	5 813	12 030	237	166	8 287
6	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	15 806	24 799	177	107	21 640
7	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	7 782	14 158	289	184	7 236
8	Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen	10 300	19 813	223	121	13 976
9	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	6 344	13 243	257	112	7 341
10	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsel	1 547	1 547	16	4	20
11	Insgesamt.....	67 207	117 858	2 330	1 391	70 577

1) Hauptgrund, 2. und 3. Grund.

2) Angaben hilfebezogen.

und Jugendhilfe Teil I
junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern
nach Gründen für die Hilfgewährung und Art der Hilfe
Beratungen

davon nach Art der Hilfe								Lfd. Nr.
Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30	Sozialpäda- gogische Familien- hilfe § 31 ²⁾	Erziehung in einer Tages- gruppe § 32	Vollzeit- pflege § 33	Heimer- ziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpäda- gogische Einzelbe- treuung § 35	Eingliede- rungshilfe für seelisch be- hinderte junge Menschen § 35 a	
5	567	257	35	794	3 398	38	158	1
40	828	1 347	250	683	1 525	46	430	2
4	145	589	30	562	514	23	144	3
95	1 305	2 605	349	700	905	54	635	4
55	647	1 404	130	343	491	40	396	5
52	859	1 022	79	174	448	38	310	6
389	1 656	995	460	118	702	96	2 217	7
113	1 015	689	251	133	600	69	2 744	8
191	1 259	432	362	60	609	74	2 658	9
1	66	108	26	337	869	5	99	10
945	8 347	9 448	1 972	3 904	10 061	483	9 791	11

**Statistik der Kinder-
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte
Noch: 5. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2016
5.2 Hilfen/**

Lfd. Nr.	Gründe für die Hilfestellung	Nennung als Hauptgrund	Nennungen insgesamt ¹⁾	darunter		Erziehungsberatung § 28
				Hilfe zur Erziehung § 27	familienorientiert	
1	Unversorgtheit des jungen Menschen	6 610	8 114	146	88	216
2	Unzureichende Förderung/Betreuung/ Versorgung des jungen Menschen in der Familie	6 677	11 521	516	331	631
3	Gefährdung des Kindeswohls	4 054	6 289	155	111	934
4	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorgeberechtigten	8 706	18 660	598	362	4 461
5	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	5 496	12 572	357	266	4 924
6	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	9 870	16 851	259	158	11 783
7	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	7 965	15 544	452	296	3 642
8	Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen	8 943	17 933	340	187	6 804
9	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	6 778	14 627	510	271	3 494
10	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsel	4 024	4 024	27	6	12
11	Insgesamt.....	69 123	126 135	3 360	2 076	36 901

1) Hauptgrund, 2. und 3. Grund.

2) Angaben hilfebezogen.

und Jugendhilfe Teil I
junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern
nach Gründen für die Hilfestellung und Art der Hilfe
Beratungen am 31.12.

davon nach Art der Hilfe									Lfd. Nr.
Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30	Sozialpäda- gogische Familien- hilfe § 31 ²⁾	Erziehung in einer Tages- gruppe § 32	Vollzeit- pflege § 33	Heimer- ziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpäda- gogische Einzelbe- treuung § 35	Eingliede- rungshilfe für seelisch be- hinderte junge Menschen § 35 a		
6	435	384	68	2 109	4 436	34	280	1	
54	879	2 321	625	2 896	2 518	45	1 036	2	
6	196	879	44	2 321	1 412	24	318	3	
114	1 842	4 285	811	2 856	2 114	69	1 510	4	
65	871	2 396	344	1 492	1 194	42	887	5	
40	1 097	1 618	205	406	825	38	580	6	
351	2 035	1 504	1 053	235	1 303	109	4 860	7	
111	1 285	1 144	609	339	1 080	88	6 133	8	
170	1 480	669	831	136	971	79	6 287	9	
2	84	180	39	1 904	1 561	9	206	10	
919	10 204	15 380	4 629	14 694	17 414	537	22 097	11	

Adoptionen in Bayern

6. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2016 nach persönlichen Merkmalen, Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und deren Staatsangehörigkeit

Geschlecht Alter Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Verwandtschaftsverhältnis zu Adoptiveltern			davon (Sp. 1) Staatsangehörigkeit der Adoptiveltern		
		verwandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt	deutsch	nicht-deutsch	deutsch/ nicht-deutsch
Männlich.....	282	6	206	70	248	5	29
unter 1.....	21	-	21	-	21	-	-
1 - 3.....	68	1	26	41	60	1	7
3 - 6.....	44	2	21	21	39	-	5
6 - 9.....	46	-	39	7	42	1	3
9 - 12.....	35	-	35	-	28	1	6
12 - 15.....	31	-	31	-	25	2	4
15 - 18.....	37	3	33	1	33	-	4
Weiblich.....	269	6	192	71	232	6	31
unter 1.....	14	-	11	3	14	-	-
1 - 3.....	58	1	19	38	52	1	5
3 - 6.....	39	2	24	13	36	-	3
6 - 9.....	34	1	28	5	28	-	6
9 - 12.....	47	1	43	3	38	3	6
12 - 15.....	41	1	36	4	33	-	8
15 - 18.....	36	-	31	5	31	2	3
Insgesamt.....	551	12	398	141	480	11	60
unter 1.....	35	-	32	3	35	-	-
1 - 3.....	126	2	45	79	112	2	12
3 - 6.....	83	4	45	34	75	-	8
6 - 9.....	80	1	67	12	70	1	9
9 - 12.....	82	1	78	3	66	4	12
12 - 15.....	72	1	67	4	58	2	12
15 - 18.....	73	3	64	6	64	2	7
Deutsche							
Zusammen.....	464	8	350	106	438	5	21
unter 1.....	35	-	32	3	35	-	-
1 - 3.....	112	2	45	65	103	1	8
3 - 6.....	69	2	43	24	68	-	1
6 - 9.....	67	1	60	6	62	1	4
9 - 12.....	68	-	68	-	63	1	4
12 - 15.....	56	-	53	3	51	1	4
15 - 18.....	57	3	49	5	56	1	-
männlich.....	244	4	185	55	229	4	11
weiblich.....	220	4	165	51	209	1	10
Nichtdeutsche							
Zusammen.....	87	4	48	35	42	6	39
unter 1.....	-	-	-	-	-	-	-
1 - 3.....	14	-	-	14	9	1	4
3 - 6.....	14	2	2	10	7	-	7
6 - 9.....	13	-	7	6	8	-	5
9 - 12.....	14	1	10	3	3	3	8
12 - 15.....	16	1	14	1	7	1	8
15 - 18.....	16	-	15	1	8	1	7
männlich.....	38	2	21	15	19	1	18
weiblich.....	49	2	27	20	23	5	21

Adoptionen in Bayern
7. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2016 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht,
Altersgruppen sowie nach dem Verwandtschaftsverhältnis zu den
Adoptiveltern; Angenommene aus dem Ausland

Staatsangehörigkeit zum Zweck der Adoption ins Inland geholt	Insgesamt	männlich	weiblich	davon (Sp. 1) im Alter von ... bis unter ... Jahren				davon (Sp. 1) Verwandtschafts- verhältnis zu Adoptiveltern		
				unter 3	3-6	6-12	12 bis unter 18	verwandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt
Europa										
Bundesrepublik Deutschland	464	244	220	147	69	135	113	8	350	106
Bulgarien	1	-	1	-	1	-	-	-	-	1
Griechenland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Italien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kroatien	1	1	-	-	-	-	1	-	1	-
Polen	4	1	3	-	-	1	3	-	4	-
Portugal	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rumänien	3	2	1	1	1	1	-	-	1	2
Spanien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige Länder der euro- päischen Union	5	2	3	1	1	2	1	-	2	3
Europäische Union	478	250	228	149	72	139	118	8	358	112
dar. zum Zweck der Adoption ins Inland geholt	3	-	3	-	2	1	-	-	-	3
Bosnien und Herzegowina	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Serbien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Russische Föderation	7	4	3	2	1	1	3	-	5	2
Türkei	3	2	1	-	1	2	-	1	2	-
Ukraine	2	-	2	-	-	1	1	-	2	-
sonstige europäischen Länder	4	3	1	1	-	2	1	-	3	1
Zusammen	494	259	235	152	74	145	123	9	370	115
dar. zum Zweck der Adoption ins Inland geholt	6	1	5	3	2	1	-	-	-	6
Afrika										
Äthiopien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kamerun	1	-	1	-	-	1	-	-	-	1
Marokko	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige afrikanische Länder	14	3	11	3	1	3	7	1	6	7
Zusammen	15	3	12	3	1	4	7	1	6	8
dar. zum Zweck der Adoption ins Inland geholt	8	1	7	3	1	2	2	1	-	7
Amerika										
Vereinigte Staaten	2	1	1	-	1	1	-	1	1	-
Bolivien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Brasilien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Chile	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Guatemala	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kolumbien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mexico	1	-	1	-	-	-	1	-	1	-
Paraguay	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Peru	2	2	-	-	1	-	1	-	1	1
sonstige amerikanische Länder	2	2	-	1	1	-	-	-	-	2
Zusammen	7	5	2	1	3	1	2	1	3	3
dar. zum Zweck der Adoption ins Inland geholt	3	3	-	1	2	-	-	-	-	3
Asien										
Afghanistan	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Armenien	1	1	-	1	-	-	-	-	-	1
Indien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kambodscha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pakistan	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Philippinen	5	2	3	-	1	-	4	-	5	-
Sri Lanka	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Thailand	13	4	9	-	3	7	3	1	6	6
Vietnam... ..	3	3	-	1	-	2	-	-	-	3
sonstige asiatische Länder	12	5	7	2	1	3	6	-	8	4
Zusammen	34	15	19	4	5	12	13	1	19	14
dar. zum Zweck der Adoption ins Inland geholt	14	6	8	4	3	6	1	1	-	13
Übrige										
dar. zum Zweck der Adoption ins Inland geholt	1	-	1	1	-	-	-	-	-	1
Insgesamt	551	282	269	161	83	162	145	12	398	141
dar. zum Zweck der Adoption ins Inland geholt	31	11	20	11	8	9	3	2	-	29

Adoptionen in Bayern
8. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2016 nach Art der Unterbringung vor Beginn der
Adoptionspflege bzw. des -verfahrens und Altersgruppen sowie nach Familien-
stand der abgebenden Eltern und Verwandtschaftsverhältnis zu den
Adoptiveltern; Angenommene mit ersetzter Einwilligung

Familienstand der abgebenden Eltern/ des sorgeberechtigten Elternteils ¹⁾ Art der Unterbringung ²⁾	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				davon (Sp. 1) Verwandtschaftsverhältnis zu Adoptiveltern			Einwilligung ersetzt
		unter 3	3-6	6-12	12 bis unter 18	verwandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt	
Ledige Eltern/ Elternteile	312	94	52	99	67	8	239	65	19
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	5	1	2	2	-	-	2	3	-
leiblicher Elternteil mit Stief- elternteil oder Partner	233	55	31	86	61	-	231	2	15
allein erziehender leiblicher Elternteil	3	-	1	1	1	-	3	-	-
Adoptivelternteil mit Partner 3)	2	-	-	2	-	-	2	-	-
Großeltern / sonstige Verwandte	6	-	2	1	3	6	-	-	-
Pflegefamilie	23	5	12	4	2	-	-	23	4
Heim	7	1	3	3	-	-	-	7	-
Krankenhaus (nach der Geburt)	33	32	1	-	-	2	1	30	-
unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verheiratet zusammenlebende Eltern/ Elternteile	19	8	6	1	4	2	-	17	1
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
leiblicher Elternteil mit Stief- elternteil oder Partner	-	-	-	-	-	-	-	-	-
allein erziehender leiblicher Elternteil	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Adoptivelternteil mit Partner 3)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Großeltern / sonstige Verwandte	3	-	-	-	3	1	-	2	-
Pflegefamilie	8	1	5	1	1	1	-	7	1
Heim	2	1	1	-	-	-	-	2	-
Krankenhaus	6	6	-	-	-	-	-	6	-
unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verheiratet getrennt lebende Eltern/ Elternteile	4	1	3	-	-	-	-	4	2
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
leiblicher Elternteil mit Stief- elternteil oder Partner	1	1	-	-	-	-	-	1	-
allein erziehender leiblicher Elternteil	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Adoptivelternteil mit Partner 3)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Großeltern / sonstige Verwandte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pflegefamilie	2	-	2	-	-	-	-	2	1
Heim	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Krankenhaus	1	-	1	-	-	-	-	1	1
unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Geschiedene abgebende Eltern/ Elternteile	131	3	13	52	63	1	124	6	15
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
leiblicher Elternteil mit Stief- elternteil oder Partner	123	-	12	51	60	1	121	1	14
allein erziehender leiblicher Elternteil	3	-	-	1	2	-	3	-	-
Adoptivelternteil mit Partner 3)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Großeltern / sonstige Verwandte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pflegefamilie	4	2	1	-	1	-	-	4	1
Heim	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Krankenhaus	1	1	-	-	-	-	-	1	-
unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	85	55	9	10	11	1	35	49	-
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
leiblicher Elternteil mit Stief- elternteil oder Partner	24	12	1	2	9	-	23	1	-
allein erziehender leiblicher Elternteil	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Adoptivelternteil mit Partner 3)	15	11	3	1	-	-	12	3	-
Großeltern / sonstige Verwandte	2	-	-	2	-	1	-	1	-
Pflegefamilie	9	6	1	-	2	-	-	9	-
Heim	17	9	4	4	-	-	-	17	-
Krankenhaus	18	17	-	1	-	-	-	18	-
unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	551	161	83	162	145	12	398	141	37
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	5	1	2	2	-	-	2	3	-
leiblicher Elternteil mit Stief- elternteil oder Partner	381	68	44	139	130	1	375	5	29
allein erziehender leiblicher Elternteil	6	-	1	2	3	-	6	-	-
Adoptivelternteil mit Partner 3)	17	11	3	3	-	-	14	3	-
Großeltern / sonstige Verwandte	11	-	2	3	6	8	-	3	-
Pflegefamilie	46	14	21	5	6	1	-	45	7
Heim	26	11	8	7	-	-	-	26	-
Krankenhaus	59	56	2	1	-	2	1	56	1
unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Zu Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens. 2) Vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens.
3) Nur bei Sukzessivadoptionen.

Adoptionen in Bayern

9. Adoptionsvermittlung 2016 nach Trägergruppen

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Anerkannte Adoptionsvermittlungsstellen nach § 2 Abs. 2 AdVermiG	Anerkannte Auslandsvermittlungsstellen nach § 4 Abs. 2 AdVermiG
Im Berichtsjahr				
Ausgesprochene Adoptionen 1)	551	545	2	4
Aufgehobene Adoptionen.....	-	-	-	X
Abgebrochene Adoptionspflegen.....	20	18	2	X
Am Jahresende				
Zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche	95	91	4	X
männlich.....	49	46	3	X
weiblich.....	46	45	1	X
Vorgemerkte Adoptionsbewerbungen 2)	810	723	87	-
Vorgemerkte Adoptionsbewerbungen auf je eines/einen zur Adoption vorgemerkten Kindes/Jugendlichen 3)	9	8	22	X
In Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche.....	236	229	7	X
männlich.....	121	115	6	X
weiblich.....	115	114	1	X

1) Einschl. Adoptionen durch Tätigwerden von Auslandsvermittlungsstellen.

2) Einschl. Bewerbungen bei anerkannten Auslandsvermittlungsstellen gemäß § 4 Abs. 2 Satz 2 AdVermiG.

3) Berechnung ohne Bewerbungen/Vormerkungen bei anerkannten Auslandsvermittlungsstellen nach § 4 Abs. 2 Satz 2 AdVermiG.

Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Sorgeerklärungen, Maßnahmen des Familiengerichts in Bayern 2016

10. Kinder und Jugendliche 2016 unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft sowie mit Beistandschaften

Staatsangehörigkeit — Geschlecht	Kinder und Jugendliche am Jahresende				
	unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft				mit Beistandschaften
	gesetzliche Amtsvormund- schaft	bestellte Amtspflegschaft		bestellte Amtsvormund- schaft	
insgesamt		Unterhalts- pflugschaft			
Anzahl					
Insgesamt	408	4 322	62	7 395	82 327
männlich	218	2 241	30	6 069	41 765
weiblich.....	190	2 081	32	1 326	40 562
Deutsche.....	312	3 960	X	1 953	78 584
männlich	166	2 058	X	1 086	39 870
weiblich.....	146	1 902	X	867	38 714
Nichtdeutsche.....	96	362	X	5 442	3 743
männlich	52	183	X	4 983	1 895
weiblich.....	44	179	X	459	1 848
Prozent					
Insgesamt	100	100	100	100	100
männlich	53,4	51,9	48,4	82,1	50,7
weiblich.....	46,6	48,1	51,6	17,9	49,3
Deutsche.....	76,5	91,6	X	26,4	95,5
männlich	40,7	47,6	X	14,7	48,4
weiblich.....	35,8	44,0	X	11,7	47,0
Nichtdeutsche.....	23,5	8,4	X	73,6	4,5
männlich	12,7	4,2	X	67,4	2,3
weiblich.....	10,8	4,1	X	6,2	2,2

11. Kinder und Jugendliche 2016, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 44 SGB VIII erteilt wurde, sowie Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht

Geschlecht	Kinder und Jugendliche am Jahresende			Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht
	insgesamt	in Vollpflege	in Wochenpflege	
Anzahl				
Insgesamt	192	192	-	4 989
männlich	105	105	-	X
weiblich.....	87	87	-	X
Prozent				
Insgesamt	100	100	-	X
männlich	54,7	54,7	-	X
weiblich.....	45,3	45,3	-	X

Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Sorgeerklärungen, Maßnahmen des Familiengerichts in Bayern

12. Maßnahmen des Familiengerichts auf Grund einer Gefährdung des Kindeswohls 2016

Eingeleitete Maßnahmen des Familiengerichts	Kinder und Jugendliche im Berichtsjahr								
	ins- gesamt	davon nach Geschlecht und Alter							
		männlich				weiblich			
		im Alter von ... bis unter ... Jahren				im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		zu- sammen	unter 6	6 - 14	14 - 18	zu- sammen	unter 6	6 - 14	14 - 18
Insgesamt	3 644	1 884	712	754	418	1 760	693	684	383
davon									
Auferlegung der Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 1 BGB	943	472	211	203	58	471	209	183	79
Aussprache von anderen Geboten oder Verboten gegenüber Personensorgeberechtigten oder Dritten gem. § 1666 Abs. 2 bis 4 BGB	428	200	84	90	26	228	88	104	36
Ersetzung von Erklärungen des/der Personensorgeberechtigten gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 5 BGB	210	96	36	41	19	114	42	44	28
Vollständige Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 6 BGB	782	461	126	133	202	321	122	101	98
Teilweise Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 6 BGB	1 281	655	255	287	113	626	232	252	142
darunter nur des Personensorgerechts	902	466	175	199	92	436	165	171	100
darunter nur des Aufenthaltsbestimmungsrechts	265	131	59	51	21	134	56	55	23

Vorläufige Schutzmaßnahmen in Bayern
13. Kinder und Jugendliche 2016 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor und Unterbringung
während der Maßnahme, Art der Maßnahme und Trägergruppen

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren Staatsangehörigkeit Träger	Ins- gesamt	davon erfolgte die Maßnahme		davon (Sp. 1) Unterbringung während der Maßnahme			und zwar (Sp.1) Schutzmaß- nahmen auf Grund einer vorange- gangenen Gefährdungs- einschätzung 1)
		auf eigenen Wunsch	wegen Gefährdung	bei einer geeigneten Person	in einer Einrichtung	in einer sonstigen betreuten Wohnform	
Männlich.....	4 896	339	4 557	701	3 144	1 051	436
unter 3.....	216	-	216	154	52	10	119
3 - 6.....	121	-	121	76	41	4	56
6 - 9.....	105	2	103	40	61	4	44
9 - 12.....	177	7	170	51	109	17	43
12 - 14.....	299	29	270	44	204	51	56
14 - 16.....	927	81	846	92	624	211	63
16 - 18.....	3 051	220	2 831	244	2 053	754	55
mit ausländischer Herkunft							
mindestens eines Elternteils.....	4 247	242	4 005	486	2 739	1 022	228
Weiblich.....	1 834	375	1 459	580	1 145	109	487
unter 3.....	156	-	156	118	27	11	79
3 - 6.....	121	-	121	71	44	6	46
6 - 9.....	104	1	103	56	44	4	43
9 - 12.....	142	16	126	55	80	7	53
12 - 14.....	222	57	165	61	149	12	67
14 - 16.....	465	139	326	96	348	21	105
16 - 18.....	624	162	462	123	453	48	94
mit ausländischer Herkunft							
mindestens eines Elternteils.....	976	156	820	263	636	77	240
Insgesamt.....	6 730	714	6 016	1 281	4 289	1 160	923
unter 3.....	372	-	372	272	79	21	198
3 - 6.....	242	-	242	147	85	10	102
6 - 9.....	209	3	206	96	105	8	87
9 - 12.....	319	23	296	106	189	24	96
12 - 14.....	521	86	435	105	353	63	123
14 - 16.....	1 392	220	1 172	188	972	232	168
16 - 18.....	3 675	382	3 293	367	2 506	802	149
mit ausländischer Herkunft							
mindestens eines Elternteils.....	5 223	398	4 825	749	3 375	1 099	468
Aufenthalt vor der Maßnahme							
bei den Eltern.....	1 119	170	949	285	798	36	292
bei einem Elternteil mit Stief- elternteil oder Partner.....	517	123	394	153	342	22	149
bei alleinerziehendem Elternteil.....	871	130	741	341	504	26	319
bei Großeltern/Verwandten.....	201	37	164	85	103	13	21
in einer Pflegefamilie.....	111	18	93	34	74	3	26
bei einer sonstigen Person.....	103	17	86	29	69	5	19
in einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform.....	614	44	570	52	462	100	33
Krankenhaus (nach der Geburt)	42	-	42	28	13	1	25
in einer Wohngemeinschaft.....	72	6	66	11	38	23	4
in eigener Wohnung.....	5	1	4	1	3	1	-
ohne feste Unterkunft.....	710	30	680	78	537	95	16
an unbekanntem Ort.....	2 365	138	2 227	184	1 346	835	19
Träger der öffentlichen Jugendhilfe....	5 093	521	4 572	1 022	3 001	1 070	651
Träger der freien Jugendhilfe	1 637	193	1 444	259	1 288	90	272

1) Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls gemäß § 8a Abs. 1 SGB VIII.

Gefährdungseinschätzungen nach
14. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2016 nach

Lfd. Nr.	Alter von... bis unter ...Jahren ¹⁾	Verfahren insgesamt	davon nach dem Ergebnis					
			akute Kindeswohlgefährdung					
			Verfahren	zusammen ²⁾	davon nach Art der Kindeswohlgefährdung Anzeichen für...			
					Vernachlässigung	körperliche Misshandlung	psychische Misshandlung	sexuelle Gewalt
1	insgesamt	14 755	2 198	2 856	1 279	731	701	145
2	unter 1.....	1 199	197	236	153	47	34	2
3	1 - 2.....	1 033	137	172	97	29	43	3
4	2 - 3.....	1 023	134	167	94	29	42	2
5	3 - 4.....	942	122	164	73	42	42	7
6	4 - 5.....	909	115	160	75	37	44	4
7	5 - 6.....	850	111	146	68	30	33	15
8	6 - 7.....	876	90	115	52	33	25	5
9	7 - 8.....	902	113	159	56	51	42	10
10	8 - 9.....	856	97	134	46	40	41	7
11	9 - 10.....	787	99	126	47	35	39	5
12	10 - 11.....	769	104	139	48	47	39	5
13	11 - 12.....	726	91	121	50	31	29	11
14	12 - 13.....	661	112	148	53	46	43	6
15	13 - 14.....	716	118	162	61	54	37	10
16	14 - 15.....	725	131	177	73	50	39	15
17	15 - 16.....	722	160	208	70	58	55	25
18	16 - 17.....	563	138	162	85	33	37	7
19	17 - 18.....	496	129	160	78	39	37	6

15. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2016 nach Altersgruppen der Minder-

Lfd. Nr.	Alter von... bis unter ...Jahren ¹⁾	Verfahren insgesamt	davon männlich	Eingerichtete Hilfen zusammen ²⁾	davon nach Art			
					Unterstützung nach §§ 16-18 SGB VIII	gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder nach § 19 SGB VIII	Erziehungsberatung nach § 28 SGB VIII	ambulante/ teilstationäre Hilfe zur Erziehung §§ 27, 29-32, 35 SGB VIII
1	insgesamt	14 755	7 430	11 946	1 368	56	801	2 848
2	unter 1.....	1 199	642	980	138	27	33	242
3	1 - 3.....	2 056	1 053	1 542	183	14	92	383
4	3 - 6.....	2 701	1 384	2 120	252	8	161	524
5	6 - 10.....	3 421	1 818	2 769	352	3	239	643
6	10 - 14.....	2 872	1 430	2 383	270	2	172	606
7	14 - 18.....	2 506	1 103	2 152	173	2	104	450

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

2) Einschließlich Mehrfachnennungen.

§ 8a Absatz 1 SGB VIII

Geschlecht und Alter des/der Minderjährigen sowie Ergebnis des Verfahrens und Art der Kindeswohlgefährdung

der Gefährdungseinschätzung											
latente Kindeswohlgefährdung							keine Kindeswohlgefährdung aber Hilfebedarf	keine Kindeswohlgefährdung und kein weiterer Hilfebedarf	Lfd. Nr.		
Verfahren	zusammen ²⁾	davon nach Art der Kindeswohlgefährdung Anzeichen für...				keine Kindeswohlgefährdung aber Hilfebedarf				keine Kindeswohlgefährdung und kein weiterer Hilfebedarf	Lfd. Nr.
		Vernachlässigung	körperliche Misshandlung	psychische Misshandlung	sexuelle Gewalt						
2 783	3 284	1 641	657	861	125	5 386	4 388	1			
188	202	141	22	39	-	467	347	2			
185	215	129	33	49	4	359	352	3			
172	196	111	28	50	7	358	359	4			
182	210	124	34	48	4	336	302	5			
173	195	108	25	51	11	358	263	6			
176	207	107	39	52	9	293	270	7			
172	202	105	41	50	6	337	277	8			
172	200	104	32	55	9	337	280	9			
170	202	90	41	54	17	356	233	10			
148	170	79	35	50	6	288	252	11			
158	195	76	51	57	11	280	227	12			
152	185	76	49	54	6	265	218	13			
140	172	68	52	47	5	233	176	14			
143	173	70	47	48	8	263	192	15			
149	189	82	45	52	10	246	199	16			
123	154	67	43	36	8	251	188	17			
96	118	53	29	34	2	189	140	18			
84	99	51	11	35	2	170	113	19			

jährigen, dem Geschlecht sowie bei Hilfebedarf nach Art der neu eingerichteten Hilfe und Anrufung des Familiengerichts

der neu eingerichteten Hilfe							Anrufung des Familiengerichts	Lfd. Nr.
familienersetzende Hilfe zur Erziehung §§ 27, 33-35 SGB VIII	Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII	vorläufige Schutzmaßnahme nach § 42 SGB VIII	Kinder und Jugendpsychiatrie	Fortführung der gleichen Leistung/-en	Einleitung anderer, nicht vorgennanter Hilfe/-n	keine neu eingeleitete/geplante Hilfe/-n		
557	75	808	313	1 866	1 420	1 834	1 123	1
37	-	74	1	148	147	133	103	2
58	1	90	5	233	216	267	152	3
60	5	95	18	415	268	314	200	4
95	20	108	70	451	329	459	245	5
135	25	169	79	327	244	354	211	6
172	24	272	140	292	216	307	212	7

**Statistik der Kinder-
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte
16. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/**

Schl. Nr.	Gebiet	Insgesamt 1)	Familienorientierte Hilfen				
			zusammen	davon		zusammen	Hilfe zur Erziehung § 27
				Hilfe zur Erziehung § 27	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31		

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Reg.-Bez. Oberbayern	22 182	2 404	149	2 255	19 778	257
2	Reg.-Bez. Niederbayern	6 183	959	179	780	5 224	25
3	Reg.-Bez. Oberpfalz	7 968	1 515	363	1 152	6 453	42
4	Reg.-Bez. Oberfranken	5 895	927	100	827	4 968	22
5	Reg.-Bez. Mittelfranken	10 749	1 173	130	1 043	9 576	97
6	Reg.-Bez. Unterfranken	6 698	734	167	567	5 964	33
7	Reg.-Bez. Schwaben	9 448	1 100	51	1 049	8 348	238
9	Bayern	69 123	8 812	1 139	7 673	60 311	714
	davon kreisfreie Städte	22 753	2 807	545	2 262	19 946	293
	Landkreise	46 370	6 005	594	5 411	40 365	421

Regierungsbezirk Oberbayern

Kreisfreie Städte

161	Ingolstadt	918	106	1	105	812	7
162	München	4 891	116	15	101	4 775	68
163	Rosenheim	345	47	1	46	298	4
	Zusammen	6 154	269	17	252	5 885	79

Landkreise

171	Altötting	670	78	-	78	592	55
172	Berchtesgadener Land	584	49	5	44	535	-
173	Bad Tölz-Wolfratshausen	588	152	-	152	436	-
174	Dachau	898	175	-	175	723	1
175	Ebersberg	679	69	1	68	610	-
176	Eichstätt	553	75	8	67	478	-
177	Erding	908	141	30	111	767	11
178	Freising	719	64	-	64	655	7
179	Fürstenfeldbruck	1 394	190	1	189	1 204	82
180	Garmisch-Partenkirchen	386	33	2	31	353	-
181	Landsberg am Lech	723	55	-	55	668	-
182	Miesbach	490	66	1	65	424	1
183	Mühlldorf a. Inn	759	141	7	134	618	-
184	München	2 198	288	35	253	1 910	13
185	Neuburg-Schrobenhausen	491	45	6	39	446	-
186	Pfaffenhofen a. d. Ilm	669	62	4	58	607	-
187	Rosenheim	844	123	30	93	721	1
188	Starnberg	691	50	-	50	641	5
189	Traunstein	1 024	117	2	115	907	2
190	Weilheim-Schongau	760	162	-	162	598	-
	Zusammen	16 028	2 135	132	2 003	13 893	178
1	Oberbayern	22 182	2 404	149	2 255	19 778	257

Regierungsbezirk Niederbayern

Kreisfreie Städte

261	Landshut	504	128	26	102	376	5
262	Passau	275	28	-	28	247	-
263	Straubing	366	61	16	45	305	2
	Zusammen	1 145	217	42	175	928	7

Landkreise

271	Deggendorf	493	100	6	94	393	-
272	Freyung-Grafenau	340	40	3	37	300	1
273	Kelheim	614	67	1	66	547	-
274	Landshut	906	185	73	112	721	4
275	Passau	748	56	-	56	692	-
276	Regen	278	30	2	28	248	-
277	Rottal-Inn	829	106	42	64	723	13
278	Straubing-Bogen	366	91	9	82	275	-
279	Dingolfing-Landau	464	67	1	66	397	-
	Zusammen	5 038	742	137	605	4 296	18
2	Niederbayern	6 183	959	179	780	5 224	25

1) Anzahl der Hilfen.

und Jugendhilfe
junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern
Familien am 31.12.2016 nach regionaler Gliederung und Hilfearten

Hilfe orientiert am jungen Menschen								
davon								
Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30	Erziehung in einer Tages- gruppe § 32	Vollzeit- pflege § 33	Heimer- ziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpäda- gogische Einzelbe- treuung § 35	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	Schl. Nr.
Zusammenstellung nach Regierungsbezirken								
7 934	147	987	503	1 848	3 043	123	4 936	1
1 185	27	373	214	970	1 172	26	1 232	2
1 658	53	805	232	921	1 166	16	1 560	3
1 355	22	914	225	924	974	6	526	4
3 705	121	936	373	1 243	1 298	13	1 790	5
2 649	52	558	288	998	882	21	483	6
2 181	122	856	417	1 274	1 681	45	1 534	7
20 667	544	5 429	2 252	8 178	10 216	250	12 061	9
7 473	253	1 679	929	1 830	3 905	120	3 464	
13 194	291	3 750	1 323	6 348	6 311	130	8 597	
Regierungsbezirk Oberbayern								
186	5	30	5	27	192	-	360	161
3 007	15	18	132	223	665	40	607	162
74	11	6	-	15	107	-	81	163
3 267	31	54	137	265	964	40	1 048	
178	-	33	1	136	108	-	81	171
275	-	30	-	64	120	-	46	172
166	4	26	8	77	75	1	79	173
147	19	52	-	69	78	1	356	174
113	8	40	63	124	44	2	216	175
86	-	31	5	70	63	-	223	176
260	-	45	15	51	132	3	250	177
244	8	-	25	75	89	14	193	178
354	6	55	87	111	94	9	406	179
82	-	28	2	37	56	-	148	180
196	-	44	21	72	149	-	186	181
155	-	17	8	54	66	-	123	182
151	-	53	8	101	103	3	199	183
877	-	117	16	86	375	11	415	184
119	25	19	3	45	59	33	143	185
173	-	32	36	61	53	1	251	186
206	4	52	6	126	154	-	172	187
393	25	44	1	49	29	2	93	188
304	14	116	42	114	176	2	137	189
188	3	99	19	61	56	1	171	190
4 667	116	933	366	1 583	2 079	83	3 888	
7 934	147	987	503	1 848	3 043	123	4 936	1
Regierungsbezirk Niederbayern								
70	-	32	28	42	100	1	98	261
60	1	15	19	41	83	2	26	262
40	-	39	26	41	96	19	42	263
170	1	86	73	124	279	22	166	
65	12	40	13	103	116	1	43	271
109	-	6	40	60	75	-	9	272
120	-	15	8	67	95	-	242	273
130	-	87	12	99	188	2	199	274
128	13	30	40	153	158	1	169	275
74	1	20	3	55	60	-	35	276
182	-	25	-	152	58	-	293	277
66	-	24	14	72	74	-	25	278
141	-	40	11	85	69	-	51	279
1 015	26	287	141	846	893	4	1 066	
1 185	27	373	214	970	1 172	26	1 232	2

**Statistik der Kinder-
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch
Noch: 16. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/**

Schl. Nr.	Gebiet	Insgesamt 1)	Familienorientierte Hilfen				
			zusammen	davon		zusammen	Hilfe zur Erziehung § 27
				Hilfe zur Erziehung § 27	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31		
Regierungsbezirk Oberpfalz							
Kreisfreie Städte							
361	Amberg	379	125	15	110	254	1
362	Regensburg	2 547	651	295	356	1 896	18
363	Weiden i.d.OPf.	289	36	-	47	253	1
	Zusammen	3 226	823	310	513	2 403	20
Landkreise							
371	Amberg-Weizsäckel	726	106	13	93	620	-
372	Cham	682	68	-	68	614	1
373	Neumarkt i.d.OPf.	547	68	-	68	479	2
374	Neustadt a.d.Waldnaab	596	97	12	85	499	3
375	Regensburg	1 000	122	18	104	878	11
376	Schwandorf	718	144	-	144	574	-
377	Tirschenreuth	473	87	10	77	386	5
	Zusammen	4 742	692	53	639	4 050	22
3	Oberpfalz	7 968	1 515	363	1 152	6 453	42
Regierungsbezirk Oberfranken							
Kreisfreie Städte							
461	Bamberg	395	54	2	52	341	-
462	Bayreuth	480	46	-	46	434	-
463	Coburg	320	58	10	48	262	1
464	Hof	453	67	2	65	386	-
	Zusammen	1 648	225	14	211	1 423	1
Landkreise							
471	Bamberg	678	121	14	107	557	-
472	Bayreuth	427	51	2	49	376	-
473	Coburg	590	86	28	58	504	-
474	Forchheim	486	79	-	79	407	16
475	Hof	406	60	-	60	346	1
476	Kronach	312	26	11	15	286	1
477	Kulmbach	446	68	-	68	378	-
478	Lichtenfels	265	27	15	12	238	1
479	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	637	184	16	168	453	2
	Zusammen	4 247	702	86	616	3 545	21
4	Oberfranken	5 895	927	100	827	4 968	22
Regierungsbezirk Mittelfranken							
Kreisfreie Städte							
561	Ansbach	151	8	-	8	143	-
562	Erlangen	929	141	41	100	788	1
563	Fürth	796	88	1	87	708	-
564	Nürnberg	2 930	309	15	294	2 621	87
565	Schwabach	322	53	19	34	269	-
	Zusammen	5 128	599	76	523	4 529	88
Landkreise							
571	Ansbach	822	100	15	85	722	4
572	Erlangen-Höchstadt	969	83	-	83	886	2
573	Fürth	664	51	3	48	613	-
574	Nürnberger Land	1 079	133	-	133	946	-
575	Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	667	59	12	47	608	-
576	Roth	697	91	22	69	606	2
577	Weißenburg-Gunzenhausen	723	57	2	55	666	1
	Zusammen	5 621	574	54	520	5 047	9
5	Mittelfranken	10 749	1 173	130	1 043	9 576	97

1) Anzahl der Hilfen.

**und Jugendhilfe
behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern
Familien am 31.12.2016 nach regionaler Gliederung und Hilfearten**

Hilfe orientiert am jungen Menschen								
davon								
Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30	Erziehung in einer Tages- gruppe § 32	Vollzeit- pflege § 33	Heimer- ziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpäda- gogische Einzelbe- treuung § 35	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	Schl. Nr.
Regierungsbezirk Oberpfalz								
61	1	37	5	42	42	1	64	361
441	21	310	106	104	441	1	454	362
56	5	49	7	51	36	12	36	363
558	27	396	118	197	519	14	554	
103	-	40	17	188	124	-	148	371
253	2	53	6	67	90	-	142	372
148	-	27	27	88	97	-	90	373
67	11	91	17	84	74	2	150	374
352	9	69	13	106	103	-	215	375
85	1	84	15	117	99	-	173	376
92	3	45	19	74	60	-	88	377
1 100	26	409	114	724	647	2	1 006	
1 658	53	805	232	921	1 166	16	1 560	3
Regierungsbezirk Oberfranken								
101	-	47	15	41	122	-	15	461
97	-	67	14	96	85	1	74	462
69	-	26	19	25	80	1	41	463
128	3	46	14	71	102	-	22	464
395	3	186	62	233	389	2	152	
142	-	161	20	125	77	-	32	471
115	-	53	34	71	81	1	21	472
114	-	130	10	112	33	1	104	473
119	-	45	4	72	111	2	38	474
111	7	49	18	51	79	-	30	475
90	-	29	13	75	31	-	47	476
52	-	146	23	48	74	-	35	477
108	-	27	1	42	29	-	30	478
109	12	88	40	95	70	-	37	479
960	19	728	163	691	585	4	374	
1 355	22	914	225	924	974	6	526	4
Regierungsbezirk Mittelfranken								
90	4	14	3	4	15	-	13	561
251	-	95	25	67	119	2	228	562
256	4	97	46	68	179	-	58	563
902	70	145	131	250	410	6	620	564
83	7	21	13	56	50	-	39	565
1 582	85	372	218	445	773	8	958	
271	-	73	17	138	93	-	126	571
480	-	104	41	88	116	3	52	572
267	11	62	2	93	107	-	71	573
301	-	144	32	166	56	1	246	574
223	5	75	14	159	44	-	88	575
190	18	58	23	74	52	1	188	576
391	2	48	26	80	57	-	61	577
2 123	36	564	155	798	525	5	832	
3 705	121	936	373	1 243	1 298	13	1 790	5

**Statistik der Kinder-
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch
Noch: 16. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/**

Schl. Nr.	Gebiet	Insgesamt 1)	Familienorientierte Hilfen				
			zusammen	davon		zusammen	Hilfe zur Erziehung § 27
				Hilfe zur Erziehung § 27	Sozialpäda- gogische Familien- hilfe § 31		

Regierungsbezirk Unterfranken

Kreisfreie Städte

661	Aschaffenburg	621	5	-	5	616	-
662	Schweinfurt	359	43	1	42	316	16
663	Würzburg	1 140	226	74	152	914	5
	Zusammen	2 120	274	75	199	1 846	21

Landkreise

671	Aschaffenburg	534	22	-	22	512	-
672	Bad Kissingen	406	37	1	36	369	-
673	Rhön-Grabfeld	346	27	-	27	319	-
674	Haßberge	649	84	-	84	565	9
675	Kitzingen	523	38	14	24	485	1
676	Miltenberg	468	57	9	48	411	1
677	Main-Spessart	523	118	61	57	405	-
678	Schweinfurt	450	35	1	34	415	-
679	Würzburg	679	42	6	36	637	1
	Zusammen	4 578	460	92	368	4 118	12
6	Unterfranken	6 698	734	167	567	5 964	33

Regierungsbezirk Schwaben

Kreisfreie Städte

761	Augsburg	2 206	294	2	292	1 912	49
762	Kaufbeuren	323	38	-	38	285	-
763	Kempten (Allgäu)	485	49	3	46	436	28
764	Memmingen	318	19	6	13	299	-
	Zusammen	3 332	400	11	389	2 932	77

Landkreise

771	Aichach-Friedberg	652	62	3	59	590	4
772	Augsburg	1 176	150	17	133	1 026	1
773	Dillingen a.d.Donau	259	25	-	25	234	3
774	Günzburg	620	75	3	72	545	3
775	Neu-Ulm	666	94	-	94	572	4
776	Lindau (Bodensee)	541	72	-	72	469	138
777	Ostallgäu	515	68	5	63	447	1
778	Unterallgäu	467	46	5	41	421	5
779	Donau-Ries	614	28	1	27	586	-
780	Oberallgäu	606	80	6	74	526	2
	Zusammen	6 116	700	40	660	5 416	161
7	Schwaben	9 448	1 100	51	1 049	8 348	238

1) Anzahl der Hilfen.

**und Jugendhilfe
behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern
Familien am 31.12.2016 nach regionaler Gliederung und Hilfearten**

Hilfe orientiert am jungen Menschen								
davon								
Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30	Erziehung in einer Tages- gruppe § 32	Vollzeit- pflege § 33	Heimer- ziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpäda- gogische Einzelbe- treuung § 35	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	Schl. Nr.
Regierungsbezirk Unterfranken								
290	-	110	14	48	123	4	27	661
99	1	21	32	69	59	-	19	662
402	15	151	34	94	128	9	76	663
791	16	282	80	211	310	13	122	
203	-	46	32	103	97	-	31	671
154	-	10	5	88	78	-	34	672
157	-	4	22	69	46	-	21	673
310	-	36	21	80	64	1	44	674
215	6	26	23	82	52	-	80	675
131	-	72	31	50	70	-	56	676
176	2	25	24	77	64	-	37	677
163	-	6	18	140	55	2	31	678
349	28	51	32	98	46	5	27	679
1 858	36	276	208	787	572	8	361	
2 649	52	558	288	998	882	21	483	6
Regierungsbezirk Schwaben								
341	84	251	205	222	498	2	260	761
46	6	18	14	33	65	-	103	762
176	-	15	16	49	87	19	46	763
147	-	19	6	51	21	-	55	764
710	90	303	241	355	671	21	464	
189	-	45	26	65	85	-	176	771
203	-	157	28	182	189	8	258	772
43	-	63	17	37	37	-	34	773
234	-	35	9	107	94	5	58	774
194	1	32	18	151	104	8	60	775
147	-	26	1	71	57	2	27	776
114	-	34	16	53	91	1	137	777
114	1	58	2	57	122	-	62	778
144	-	40	44	89	107	-	162	779
89	30	63	15	107	124	-	96	780
1 471	32	553	176	919	1 010	24	1 070	
2 181	122	856	417	1 274	1 681	45	1 534	7

Pflegeerlaubnis, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgerecht in Bayern

17. Kinder und Jugendliche unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft

sowie mit Beistandschaften und in Pflege 2016 nach regionaler Gliederung

Schl. Nr.	Gebiet	Kinder und Jugendliche am Jahresende							Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht
		unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft			mit Beistandschaften	für die eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde			
		gesetzliche Amtsvormundschaft	bestellte Amtspflegschaft	bestellte Amtsvormundschaft		insgesamt	in Vollpflege	in Wochenpflege	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Reg.-Bez. Oberbayern	142	1 122	16	2 503	28 766	46	46	-	1 995
2	Reg.-Bez. Niederbayern	37	458	37	1 078	8 072	12	12	-	486
3	Reg.-Bez. Oberpfalz	55	572	1	708	7 606	24	24	-	319
4	Reg.-Bez. Oberfranken	29	376	4	577	7 104	55	55	-	344
5	Reg.-Bez. Mittelfranken	78	823	1	1 083	11 698	14	14	-	681
6	Reg.-Bez. Unterfranken	28	554	3	818	7 805	7	7	-	344
7	Reg.-Bez. Schwaben	39	417	-	628	11 276	34	34	-	820
9	Bayern	408	4 322	62	7 395	82 327	192	192	-	4 989
	davon kreisfreie Städte	177	1 368	3	2 272	25 149	33	33	-	1 565
	Landkreise	231	2 954	59	5 123	57 178	159	159	-	3 424

Regierungsbezirk Oberbayern

Kreisfreie Städte

161	Ingolstadt	6	37	-	119	987	3	3	-	56
162	München	36	271	-	562	7 260	16	16	-	419
163	Rosenheim	2	19	-	47	757	-	-	-	19
	Zusammen	44	327	-	728	9 004	19	19	-	494

Landkreise

171	Altötting	2	75	2	67	988	-	-	-	33
172	Berchtesgadener Land	1	26	-	85	1 145	-	-	-	16
173	Bad Tölz-Wolfratshausen	1	28	3	68	708	-	-	-	51
174	Dachau	-	37	2	51	895	-	-	-	37
175	Ebersberg	4	38	-	-	445	-	-	-	82
176	Eichstätt	5	28	-	65	606	-	-	-	147
177	Erding	2	52	-	30	770	2	2	-	39
178	Freising	6	37	1	203	947	2	2	-	87
179	Fürstenfeldbruck	15	77	-	139	2 343	-	-	-	137
180	Garmisch-Partenkirchen	1	23	-	82	711	-	-	-	34
181	Landsberg am Lech	1	67	-	120	791	3	3	-	29
182	Miesbach	2	41	-	77	517	4	4	-	31
183	Mühldorf a.Inn	6	50	3	100	995	6	6	-	19
184	München	25	28	-	247	2 153	1	1	-	304
185	Neuburg-Schrobenhausen	3	22	-	48	569	-	-	-	149
186	Pfaffenhofen a.d.Ilm	5	20	-	62	595	2	2	-	98
187	Rosenheim	6	34	5	84	1 587	4	4	-	67
188	Starnberg	2	15	-	37	592	1	1	-	67
189	Traunstein	7	53	-	157	1 293	2	2	-	33
190	Weilheim-Schongau	4	44	-	53	1 112	-	-	-	41
	Zusammen	98	795	16	1 775	19 762	27	27	-	1 501
1	Oberbayern	142	1 122	16	2 503	28 766	46	46	-	1 995

Regierungsbezirk Niederbayern

Kreisfreie Städte

261	Landshut	2	18	-	53	368	1	1	-	84
262	Passau	1	16	-	37	381	-	-	-	14
263	Straubing	8	37	-	82	566	-	-	-	7
	Zusammen	11	71	-	172	1 315	1	1	-	105

Landkreise

271	Deggendorf	5	18	-	154	555	3	3	-	57
272	Freyung-Grafenau	-	16	-	99	715	-	-	-	51
273	Kelheim	3	24	-	71	823	-	-	-	59
274	Landshut	4	54	-	141	940	2	2	-	37
275	Passau	3	80	-	148	1 401	3	3	-	48
276	Regen	3	76	37	59	538	1	1	-	31
277	Rottal-Inn	5	30	-	91	808	1	1	-	27
278	Straubing-Bogen	1	61	-	133	613	1	1	-	26
279	Dingolfing-Landau	2	28	-	10	364	-	-	-	45
	Zusammen	26	387	37	906	6 757	11	11	-	381
2	Niederbayern	37	458	37	1 078	8 072	12	12	-	486

Pflegerlaubnis, Pflégenschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgerecht in Bayern
Noch: 17. Kinder und Jugendliche unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft
sowie mit Beistandschaften und in Pflege 2016 nach regionaler Gliederung

Schl. Nr.	Gebiet	Kinder und Jugendliche am Jahresende							Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht	
		unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft				mit Beistandschaften	für die eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde			
		gesetzliche Amtsvormundschaft	bestellte Amtspflegschaft		bestellte Amtsvormundschaft		insgesamt	in Vollpflege		in Wochenpflege
			insgesamt	dar. in Unterhaltspflegschaft						
Regierungsbezirk Oberpfalz										
Kreisfreie Städte										
361	Amberg	8	8	-	1	336	-	-	-	15
362	Regensburg	19	191	-	210	1 663	-	-	-	55
363	Weiden i.d.OPf.	1	66	-	26	504	2	2	-	7
	Zusammen	28	265	-	237	2 503	2	2	-	77
Landkreise										
371	Amberg-Weizsach	6	20	-	139	583	-	-	-	47
372	Cham	6	59	-	148	705	-	-	-	33
373	Neumarkt i.d.OPf.	-	49	1	40	721	12	12	-	44
374	Neustadt a.d.Waldnaab	3	21	-	1	734	2	2	-	21
375	Regensburg	7	79	-	49	970	5	5	-	26
376	Schwandorf	5	56	-	81	886	-	-	-	43
377	Tirschenreuth	-	23	-	13	504	3	3	-	28
	Zusammen	27	307	1	471	5 103	22	22	-	242
3	Oberpfalz	55	572	1	708	7 606	24	24	-	319
Regierungsbezirk Oberfranken										
Kreisfreie Städte										
461	Bamberg	6	22	-	10	337	1	1	-	36
462	Bayreuth	1	18	-	55	725	-	-	-	22
463	Coburg	2	7	-	52	217	-	-	-	6
464	Hof	4	33	1	43	331	-	-	-	35
	Zusammen	13	80	1	160	1 610	1	1	-	99
Landkreise										
471	Bamberg	3	71	1	31	976	-	-	-	31
472	Bayreuth	2	19	1	77	769	-	-	-	42
473	Coburg	2	51	-	12	560	4	4	-	2
474	Forchheim	6	48	1	28	897	-	-	-	62
475	Hof	-	27	-	123	585	2	2	-	24
476	Kronach	2	14	-	26	81	3	3	-	20
477	Kulmbach	-	31	-	55	772	45	45	-	13
478	Lichtenfels	1	16	-	42	346	-	-	-	6
479	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	-	19	-	23	508	-	-	-	45
	Zusammen	16	296	3	417	5 494	54	54	-	245
4	Oberfranken	29	376	4	577	7 104	55	55	-	344
Regierungsbezirk Mittelfranken										
Kreisfreie Städte										
561	Ansbach	1	16	-	14	376	-	-	-	9
562	Erlangen	2	23	-	49	575	-	-	-	47
563	Fürth	16	86	1	122	891	1	1	-	54
564	Nürnberg	43	293	-	360	4 303	1	1	-	218
565	Schwabach	-	20	-	19	347	6	6	-	86
	Zusammen	62	438	1	564	6 492	8	8	-	414
Landkreise										
571	Ansbach	5	63	-	97	1 069	1	1	-	28
572	Erlangen-Höchstadt	3	42	-	124	588	-	-	-	48
573	Fürth	-	47	-	75	709	2	2	-	69
574	Nürnberg Land	5	131	-	102	363	1	1	-	19
575	Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	1	46	-	16	726	2	2	-	16
576	Roth	1	30	-	71	1 090	-	-	-	54
577	Weißenburg-Gunzenhausen	1	26	-	34	661	-	-	-	33
	Zusammen	16	385	-	519	5 206	6	6	-	267
5	Mittelfranken	78	823	1	1 083	11 698	14	14	-	681

Pflegeerlaubnis, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgerecht in Bayern
Noch: 17. Kinder und Jugendliche unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft
sowie mit Beistandschaften und in Pflege 2016 nach regionaler Gliederung

Schl. Nr.	Gebiet	Kinder und Jugendliche am Jahresende							Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht	
		unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft				mit Beistandschaften	für die eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde			
		gesetzliche Amtsvormundschaft	bestellte Amtspflegschaft		bestellte Amtsvormundschaft		insgesamt	in Vollpflege		in Wochenpflege
	insgesamt	dar. in Unterhaltspflegschaft								
Regierungsbezirk Unterfranken										
Kreisfreie Städte										
661	Aschaffenburg	1	45	1	91	464	-	-	-	4
662	Schweinfurt	5	-	-	59	439	-	-	-	19
663	Würzburg	3	55	-	86	981	-	-	-	44
	Zusammen	9	100	1	236	1 884	-	-	-	67
Landkreise										
671	Aschaffenburg	1	50	-	104	644	-	-	-	9
672	Bad Kissingen	-	77	-	84	706	-	-	-	39
673	Rhön-Grabfeld	3	46	-	66	509	-	-	-	10
674	Haßberge	2	60	-	21	538	-	-	-	8
675	Kitzingen	1	44	2	62	914	-	-	-	18
676	Miltenberg	3	26	-	70	661	-	-	-	32
677	Main-Spessart	4	29	-	65	684	4	4	-	11
678	Schweinfurt	1	57	-	33	635	-	-	-	118
679	Würzburg	4	65	-	77	630	3	3	-	32
	Zusammen	19	454	2	582	5 921	7	7	-	277
6	Unterfranken	28	554	3	818	7 805	7	7	-	344
Regierungsbezirk Schwaben										
Kreisfreie Städte										
761	Augsburg	6	13	-	68	1 027	2	2	-	207
762	Kaufbeuren	2	17	-	27	413	-	-	-	47
763	Kempten (Allgäu)	-	43	-	74	421	-	-	-	40
764	Memmingen	2	14	-	6	480	-	-	-	15
	Zusammen	10	87	-	175	2 341	2	2	-	309
Landkreise										
771	Aichach-Friedberg	1	17	-	5	455	3	3	-	51
772	Augsburg	1	8	-	8	1 520	1	1	-	88
773	Dillingen a.d.Donau	6	40	-	48	799	5	5	-	46
774	Günzburg	5	35	-	81	686	6	6	-	46
775	Neu-Ulm	2	32	-	30	1 911	-	-	-	49
776	Lindau (Bodensee)	2	31	-	27	478	-	-	-	77
777	Ostallgäu	1	32	-	69	1 013	5	5	-	24
778	Unterallgäu	-	36	-	39	758	3	3	-	65
779	Donau-Ries	7	53	-	66	640	3	3	-	14
780	Oberallgäu	4	46	-	80	675	6	6	-	51
	Zusammen	29	330	-	453	8 935	32	32	-	511
7	Schwaben	39	417	-	628	11 276	34	34	-	820

Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Absatz 1 SGB VIII

18. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2016 nach dem Ergebnis des Verfahrens, Geschlecht und Alter des/der Minderjährigen nach regionaler Gliederung

Schl. Nr.	Gebiet	Verfahren insgesamt	darunter männlich	davon: Verfahren insgesamt nach dem Ergebnis des Verfahrens			
				akute Kindeswohlgefährdung	latente Kindeswohlgefährdung	keine Kindeswohlgefährdung aber Hilfebedarf	keine Kindeswohlgefährdung und kein Hilfebedarf
Zusammenstellung nach Regierungsbezirken							
1	Reg.-Bez. Oberbayern	5 107	2 631	1 041	1 055	1 655	1 356
2	Reg.-Bez. Niederbayern	1 227	592	138	145	539	405
3	Reg.-Bez. Oberpfalz	2 300	1 174	221	279	1 043	757
4	Reg.-Bez. Oberfranken	1 316	648	154	239	482	441
5	Reg.-Bez. Mittelfranken	2 036	1 042	234	485	709	608
6	Reg.-Bez. Unterfranken	1 114	534	161	285	364	304
7	Reg.-Bez. Schwaben	1 655	809	249	295	594	517
9	Bayern	14 755	7 430	2 198	2 783	5 386	4 388
	davon kreisfreie Städte	5 281	2 670	1 164	1 197	1 748	1 172
	Landkreise	9 474	4 760	1 034	1 586	3 638	3 216
Regierungsbezirk Oberbayern							
Kreisfreie Städte							
161	Ingolstadt	105	54	15	15	39	36
162	München	2 118	1 092	685	573	570	290
163	Rosenheim	133	67	51	24	18	40
	Zusammen	2 356	1 213	751	612	627	366
Landkreise							
171	Altötting	140	70	8	20	61	51
172	Berchtesgadener Land	142	77	7	25	42	68
173	Bad Tölz-Wolfratshausen	213	104	25	56	63	69
174	Dachau	60	32	15	10	24	11
175	Ebersberg	92	38	7	30	27	28
176	Eichstätt	155	90	19	37	52	47
177	Erding	204	112	19	16	82	87
178	Freising	27	16	3	-	10	14
179	Fürstenfeldbruck	263	138	25	39	108	91
180	Garmisch-Partenkirchen	54	25	1	-	36	17
181	Landsberg am Lech	121	49	9	29	38	45
182	Miesbach	41	20	6	-	26	9
183	Mühldorf a. Inn	288	138	22	53	116	97
184	München	352	184	26	51	130	145
185	Neuburg-Schrobenhausen	108	46	7	16	55	30
186	Pfaffenhofen a.d. Ilm	125	78	20	17	42	46
187	Rosenheim	221	113	34	29	70	88
188	Starnberg	20	11	1	1	5	13
189	Traunstein	71	51	32	10	11	18
190	Weilheim-Schongau	54	26	4	4	30	16
	Zusammen	2 751	1 418	290	443	1 028	990
1	Oberbayern	5 107	2 631	1 041	1 055	1 655	1 356
Regierungsbezirk Niederbayern							
Kreisfreie Städte							
261	Landshut	144	69	17	34	43	50
262	Passau	31	10	6	5	16	4
263	Straubing	101	33	11	9	48	33
	Zusammen	276	112	34	48	107	87
Landkreise							
271	Deggendorf	233	122	15	15	126	77
272	Freyung-Grafenau	82	40	5	9	37	31
273	Kelheim	80	38	15	6	21	38
274	Landshut	104	55	12	14	41	37
275	Passau	67	30	10	6	21	30
276	Regen	82	45	9	16	42	15
277	Rottal-Inn	66	31	10	6	22	28
278	Straubing-Bogen	151	73	12	15	84	40
279	Dingolfing-Landau	86	46	16	10	38	22
	Zusammen	951	480	104	97	432	318
2	Niederbayern	1 227	592	138	145	539	405

Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Absatz 1 SGB VIII

Noch: **18. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2016 nach dem Ergebnis des Verfahrens, Geschlecht und Alter des/der Minderjährigen nach regionaler Gliederung**

Schl. Nr.	Gebiet	Verfahren insgesamt	darunter männlich	davon: Verfahren insgesamt nach dem Ergebnis des Verfahrens			
				akute Kindeswohlgefährdung	latente Kindeswohlgefährdung	keine Kindeswohlgefährdung aber Hilfebedarf	keine Kindeswohlgefährdung und kein Hilfebedarf
Regierungsbezirk Oberpfalz							
Kreisfreie Städte							
361	Amberg	118	57	9	4	53	52
362	Regensburg	437	219	53	96	208	80
363	Weiden i.d.OPf	192	84	38	14	88	52
	Zusammen	747	360	100	114	349	184
Landkreise							
371	Amberg-Weizsach	362	206	21	41	177	123
372	Cham	180	85	8	13	61	98
373	Neumarkt i.d.OPf	182	84	30	21	63	68
374	Neustadt a.d.Waldnaab	125	60	4	15	73	33
375	Regensburg	366	197	46	53	174	93
376	Schwandorf	84	46	3	17	24	40
377	Tirschenreuth	254	136	9	5	122	118
	Zusammen	1 553	814	121	165	694	573
3	Oberpfalz	2 300	1 174	221	279	1 043	757
Regierungsbezirk Oberfranken							
Kreisfreie Städte							
461	Bamberg	187	96	10	42	79	56
462	Bayreuth	75	29	11	12	15	37
463	Coburg	35	18	2	15	16	2
464	Hof	41	19	6	10	11	14
	Zusammen	338	162	29	79	121	109
Landkreise							
471	Bamberg	131	60	51	29	28	23
472	Bayreuth	48	21	1	12	19	16
473	Coburg	60	31	9	5	15	31
474	Forchheim	222	112	24	68	48	82
475	Hof	113	56	11	4	50	48
476	Kronach	36	14	3	6	20	7
477	Kulmbach	209	100	4	17	122	66
478	Lichtenfels	29	15	8	3	6	12
479	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	130	77	14	16	53	47
	Zusammen	978	486	125	160	361	332
4	Oberfranken	1 316	648	154	239	482	441
Regierungsbezirk Mittelfranken							
Kreisfreie Städte							
561	Ansbach	106	53	9	21	60	16
562	Erlangen	48	18	20	5	10	13
563	Fürth	115	53	9	49	22	35
564	Nürnberg	566	310	73	124	239	130
565	Schwabach	65	40	5	11	26	23
	Zusammen	900	474	116	210	357	217
Landkreise							
571	Ansbach	183	93	10	16	63	94
572	Erlangen-Höchstadt	352	200	47	175	61	69
573	Fürth	54	24	4	4	31	15
574	Nürnberger Land	144	70	7	11	69	57
575	Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	145	63	28	18	37	62
576	Roth	9	4	-	1	1	7
577	Weißenburg-Gunzenhausen	249	114	22	50	90	87
	Zusammen	1 136	568	118	275	352	391
5	Mittelfranken	2 036	1 042	234	485	709	608

Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Absatz 1 SGB VIII

Noch: **18. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2016 nach dem Ergebnis des Verfahrens, Geschlecht und Alter des/der Minderjährigen nach regionaler Gliederung**

Schl. Nr.	Gebiet	Verfahren insgesamt	darunter männlich	davon: Verfahren insgesamt nach dem Ergebnis des Verfahrens			
				akute Kindeswohlgefährdung	latente Kindeswohlgefährdung	keine Kindeswohlgefährdung aber Hilfebedarf	keine Kindeswohlgefährdung und kein Hilfebedarf
Regierungsbezirk Unterfranken							
Kreisfreie Städte							
661	Aschaffenburg	172	88	22	37	55	58
662	Schweinfurt	66	41	18	5	27	16
663	Würzburg	50	22	8	17	15	10
	Zusammen	288	151	48	59	97	84
Landkreise							
671	Aschaffenburg	70	23	11	19	16	24
672	Bad Kissingen	41	19	5	8	13	15
673	Rhön-Grabfeld	20	12	6	4	9	1
674	Haßberge	142	76	24	48	56	14
675	Kitzingen	100	54	26	29	19	26
676	Miltenberg	78	34	2	31	14	31
677	Main-Spessart	178	83	16	41	66	55
678	Schweinfurt	128	46	11	29	48	40
679	Würzburg	69	36	12	17	26	14
	Zusammen	826	383	113	226	267	220
6	Unterfranken	1 114	534	161	285	364	304
Regierungsbezirk Schwaben							
Kreisfreie Städte							
761	Augsburg	187	97	39	42	44	62
762	Kaufbeuren	49	25	14	11	8	16
763	Kempten (Allgäu)	81	38	8	19	20	34
764	Memmingen	59	38	25	3	18	13
	Zusammen	376	198	86	75	90	125
Landkreise							
771	Aichach-Friedberg	128	56	13	14	63	38
772	Augsburg	344	157	36	58	139	111
773	Dillingen a.d.Donau	134	75	12	29	35	58
774	Günzburg	224	108	36	35	107	46
775	Neu-Ulm	46	23	1	10	15	20
776	Lindau (Bodensee)	40	20	2	11	10	17
777	Ostallgäu	53	26	6	20	19	8
778	Unterallgäu	90	43	11	17	28	34
779	Donau-Ries	90	41	17	12	42	19
780	Oberallgäu	130	62	29	14	46	41
	Zusammen	1 279	611	163	220	504	392
7	Schwaben	1 655	809	249	295	594	517

Aktuelle
Veröffentlichungen
unter
q.bayern.de/webshop



Statistisches Jahrbuch für Bayern 2016

Das Statistische Jahrbuch für Bayern ist das Standardwerk der amtlichen Statistik in Bayern seit 1894. Umfassend und informativ bietet es jährlich die aktuellsten Statistikdaten über Land, Leben, Leute, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft in Bayern an.

Auf über 600 Seiten enthält es die wichtigsten Ergebnisse aller amtlichen Statistiken – in Form von Tabellen, Graphiken oder Karten – zum Teil mit langjährigen Vergleichsdaten und Zeitreihen. Ebenso werden ausgewählte wichtige Strukturdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Landkreise sowie Regionen Bayerns, aber auch für alle Bundesländer und die EU-Mitgliedstaaten dargestellt. Daten aus Statistiken anderer Dienststellen und Organisationen vervollständigen das Angebot.



Preise

Buch 39,00 € | DVD (PDF) 12,00 € | Buch+DVD 46,00 € | Datei (PDF) 12,00 €



Bayern Daten 2016

Die Bayern Daten sind ein kleiner Auszug aus dem Statistischen Jahrbuch. Auf ca. 30 Seiten sind die wichtigsten bayerischen Strukturdaten aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik in Tabellen und Grafiken dargestellt.

Preise

Heft 0,55 € | Datei kostenlos

Bayerisches Landesamt für Statistik – Vertrieb, St.-Martin-Straße 47, 81541 München
Telefon 089 2119-3205, 0911 98208-6270 | Telefax 089 2119-3457 | vertrieb@statistik.bayern.de